LANDRATSAMT
DONAU-RIES

Anfragen eingeholt am:	Eingang am:

Landratsamt Donau-Ries
Waffenbehörde
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth

Antrag auf Erteilung einer Sprengstoffrechtlichen Erlaubnis
gem. § 27 SprengG

❑ Abholung ❑ Zustellung (gegen Gebühr)

Persönliche Daten des Antragstellers:

Name, Vorname, ggf. Geburtsname:

Geburtsdatum: Geburtsort: Beruf:

Personalausweisnummer: Staatsangehörigkeit: Familienstand:

Telefonnummer: E-Mail:

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.):

Weitere Wohnungen:

Alle Wohnsitze der vergangenen zehn Jahre

Sprengstoffrechtliche Erlaubnis:

Die sprengstoffrechtliche Erlaubnis wird zum Erwerb, Umgang und Verbringen unten genannter Stoffe beantragt.
Sollten für den Zeitraum von 5 Jahren mehr als die Regelmengen (20 kg Böllerpulver, 20 kg Schwarzpulver, 10 kg Nitrocellulosepulver) beantragt werden, so ist eine ausführliche Begründung, aus welcher der entsprechend höhere Bedarf hervorgeht, einzureichen.

Menge	Maßeinheit	Stoff mit Verwendungszweck
	kg	Nitrocellulosepulver zum Wiederladen
	kg	Schwarzpulver zum Vorderladerschießen
	kg	Böllerpulver zum Böllerschießen

Art der Tätigkeit

- ❑ Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
- ❑ Vorderladerschießen
- ❑ Böllerschießen zur Brauchtumspflege
- ❑

Fachkunde gem. § 9 SprengG:

Diesem Antrag ist eine Kopie des Fachkundezeugnisses beizufügen!

Lehrgang wurde abgelegt zum	❑ Wiederladen von Patronenhülsen mit Nitrocellulosepulver
	❑ Vorderladerschießen mit Schwarzpulver
	❑ Böllerschießen mit Böllerpulver: ❑ Handböller ❑ Standböller ❑ Kanone ❑ _____
Lehrgangsveranstalter:	
Anschrift:	
Datum des Zeugnisses:	

Aufbewahrung explosionsgefährlicher Stoffe:

	Ja	Nein
Es erfolgt eine Aufbewahrung explosionsgefährlicher Stoffe nach Nr. 27.9 SprengVwV.	❑	❑
Mir ist bekannt, dass ich für die sichere Aufbewahrung verantwortlich bin und für eventuell auftretende Schäden hafte.	❑	❑
Es werden lediglich kleine Pulvermengen aufbewahrt: ❑ max.3 kg ❑ max. 1 kg		
Die Aufbewahrung erfolgt in einem: ❑ Einfamilienhaus ❑ Mehrfamilienhaus ❑ bewohnten Raum ❑ unbewohnten Raum ❑ unbewohnten Nebengebäude		
Die Aufbewahrung erfolgt in nachfolgendend genannten Räumlichkeiten, die nicht dauerhaft dem Aufenthalt von Personen dienen (z. B. im Abstellraum im Keller, etc.):		
Das Pulver wird in einem geeigneten Raum ohne weitere Sicherungsmaßnahmen gelagert:		
- Der Aufbewahrungsraum besitzt eine Türe mit nach außen bündig eingebautem Zylinderschloss, welches bereits nach einer Schließung greift.	❑	❑
- Der Aufbewahrungsraum ist feuerhemmend abgetrennt/ausgeführt.	❑	❑
- Im Aufbewahrungsraum vorhandene Fenster sind ausreichend, z. B. durch Fenstergitter, Drahtglas oder Isolierung gesichert.	❑	❑
Die Aufbewahrung erfolgt innerhalb eines Behältnisses (z. B. Kassette, Stahlschrank, Sicherheitsbehältnis):		
- Das Behältnis ist verschließbar.	❑	❑
- Das Behältnis ist gegen Wegnahme gesichert (z. B. Verankerung).	❑	❑
- Befestigungen und Beschläge können von außen nicht entfernt werden.	❑	❑
Die Aufbewahrung erfolgt so, dass die explosiven Stoffe eine Temperatur von 75°C nicht überschreiten können. (Schutz vor Sonneneinstrahlung, etc.)	❑	❑
Im Aufbewahrungsraum werden keine leichtentzündlichen Stoffe oder Materialien aufbewahrt. (z. B. Öl, Benzin, Rasenmäher mit Benzinmotor, loses Papier, Holzwolle, Stroh, größere Mengen Holz, etc.)	❑	❑
Es sind geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden, z. B. Hydrant oder entsprechender Feuerlöscher.	❑	❑
Im Aufbewahrungsraum sind ausreichende Druckentlastungsflächen vorhanden. (z. B. Fenster)	❑	❑
Das Pulver ist gegen Diebstahl, sowie unbefugten Zugriff ausreichend gesichert.	❑	❑
Der Raum ist leicht erreichbar und mit passenden Leuchtmitteln ausreichend beleuchtet.	❑	❑
Eine Zündübertragung von Anzündhütchen auf die explosiven Stoffe ist durch eine getrennte Aufbewahrung ausgeschlossen. ❑ trifft nicht zu	❑	❑

Waffen- bzw. Jagdrechtliche Erlaubnisse:

Der nachfolgende Teil ist lediglich von Antragstellern einer Erlaubnis zum Wiederladen auszufüllen.

WBK:

Erlaubnis Nr.:	Ausstellende Behörde:	Erteilungsdatum:

Jagdschein:

Erlaubnis Nr.:	Ausstellende Behörde:	Erteilungsdatum:	Letztmals verlängert:	Gültig bis:

Angaben zum Vorderlader- bzw. Böllerschützenverein:

Der nachfolgende Teil ist lediglich von Antragstellern einer Erlaubnis zum Vorderlader- sowie Böllerschießen auszufüllen.
Zudem ist eine gesonderte Bescheinigung des Böller- bzw. Vorderladerschützenvereins, aus welcher das entsprechende Bedürfnis hervorgeht, einzureichen.

Name des Vereins:

Verantwortlicher Schießsportverband:

Vereinssitz:

1. Vorsitzender:

Persönliche Zuverlässigkeit nach § 8 a SprengG:

- ❑ Ich bin nicht vorbestraft.
- ❑ Ich wurde bereits in nachfolgenden Fällen rechtskräftig verurteilt (ggf. Beiblatt):
- ❑ Ich bin, bzw. war nie Mitglied in einem Verein, der nach dem Vereinsgesetz als Organisation unanfechtbar verboten wurde, oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot nach dem Vereinsgesetz unterliegt.
- ❑ Ich bin bzw. war nie Mitglied in einer Partei deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
- ❑ Ich verfolge, bzw. habe noch nie Bestrebungen verfolgt, welche gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet sind.

Persönliche (körperliche und geistige) Eignung nach § 8 b SprengG:

Körperliche und geistige Mängel (zum Beispiel schwere Formen von Sehschwäche - Angabe der Dioptrie links/rechts, Fahruntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzungen, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arznei- oder Drogenmissbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen, usw.) habe ich,

- ❑ keine
- ❑ Nachfolgende:

Information nach Art. 13 DSGVO:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Team 300-Waffenbehörde. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Bearbeitung Ihres Antrages oder zur Erfüllung unserer Aufgaben als Sicherheitsbehörde. Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter www.donau-ries.de/datenschutzhinweise abrufen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von Ihrem/-r zuständigen Sachbearbeiter/-in.

Selbsterklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig bin. Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit. Meine Pflicht mich mit den jeweils gültigen waffenrechtlichen Bestimmungen vertraut zu machen ist mir bekannt.

Ort, Datum	Unterschrift

Diese Seite wird von der Behörde ausgefüllt!

Bearbeitungsvermerke:

Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor:	❑ Ja	❑ Nein
Persönliche Eignung liegt vor:	❑ Ja	❑ Nein
Fachkunde liegt vor:	❑ Ja	❑ Nein
Bedürfnis ist gegeben:	❑ Ja	❑ Nein
Sprengstoffrechtliche Erlaubnis:	Nr. _____	erteilt; gültig bis zum: _____

Kostenrechnung Nr.:	_____	
Verzeichnis Nr.:	_____	
Gebühr:	_____ €	nach Tarif-Stelle Nr. 1.12.1
Gebühr:	_____ €	
Auslagen:	_____ €	
Gesamtsumme:	_____ €	

Sprengstoffrechtliche Erlaubnis:	❑ ausgehändigt am:	❑ übersandt am:	_____

Landratsamt Donau-Ries Donauwörth, den	
Ort, Datum	Unterschrift

Die Erlaubnis wurde erhalten:

Ort, Datum	Unterschrift